

Ist das Wasser nach längerem Regen oder von einem Wetterguss stark angeschwollen, so gewährt die mit donnerndem Gebrause herniederstürzende Doppelkaskade ein wahrhaft imposantes Schauspiel. Jetzt nach anhaltender Dürre, war die Wassersäule sehr zusammengeschmolzen und überdiess im oberen Fall durch einen vorstehenden Baumast in zwei Strahlen gespalten. Unter dem dünneren Strahl wagten wir es, eine Touche zu nehmen, die jedoch immer noch so kräftig war, dass wir es nur einige Sekunden unter derselben aushielten und dann unter dem kleineren Wasserfall das erfrischende Sturzbad fortsetzten, worauf wir, auf dem Rasen hingestreckt, und an dem Anblicke des malerischen Landschaftsbildes uns weidend, die letzten Ueberreste des mitgenommenen Reiseproviant's verzehrten.

Die Sonne neigte sich bereits stark zum Untergange, und wir mussten uns beeilen, um noch in der Abenddämmerung Abrudbánya zu erreichen, wo an der Thorschwelle des gastlichen Hauses unser freundlicher Wirth uns schon erwartend stand, dem wir nicht genug danken konnten, uns zu einem Ausfluge animirt zu haben, der uns Gelegenheit gegeben hatte, einige der grossartigsten Naturscenereien unseres schönen Vaterlandes kennen zu lernen.

Zur Flora Siebenbürgens

VON

Michael Fuss.

Herr Custos-Assistent Kotschy war so gütig, mir die speciellen Standorte der in den „Analecta“ beschriebenen, von ihm in Siebenbürgen entdeckten neuen und auch einiger andrer interesanter siebenbürgischer Pflanzenarten brieflich bekannt zu geben. Da ich hoffe, dass die Kenntniss hievon jedem Botaniker Siebenbürgens nur erwünscht sein wird, so theile ich dieselben hier mit.

Plantago plicata S. K. N., in den Fogarascher Alpen im Fundu Bondsi. Blüht silberweiss.

Campanula redux S. K. N., auf der Rodnaer Alpe Koron.

Campanula modesta S. K. N., auf dem Butschetsch an Felsen der Granitza Strunga häufig.

Campanula turbinata S. K. N., auf dem Csukás aelten. Nach Sigerus auch auf dem Schulergebirge.

Lamium cupreum S. K. N., in den ersten Tannen südlich von der Stina Rakovitzanu; auch auf dem Königstein.

Ranunculus carpathicus Herb., in den ersten Tannen südlich von der Stina Rakovitzanu. Dieser schöne Ranunkel scheint durch die ganze Alpenkette unsers Vaterlandes verbreitet. Zu den von Schur in diesen Blättern Jahrg. 1853. Nr. 1. angegebenen Standorten füge ich noch hinzu: im Thale der Valie Doamni Fuss und Fronius; am Kereszthey bei Remete und auf dem Kühhorn Schur; auf dem Koron Reckert.

Cortusa pubens S. K. N., auf der Rodnaer Alpe Koron. Diese interessante Pflanze ist an mehreren Standpunkten von mir gefunden worden, ja ich möchte fast die Vermuthung aussprechen, dass dieselbe allein in Siebenbürgen vorkomme, und alle von Baumgarten und andern zu *Cortusa Matthioli* angegebenen Standorte hieher gehören; wenigstens habe ich noch keine wahre *Cortusa Matthioli* aus Siebenbürgen gesehen. Andere Standorte unserer Pflanze sind: Szuru, Fuss und Fronius; Budislaw hinter dem Szuru Fuss und Fronius; Tschorte (auch Ollan genannt) neben dem Szuru Fuss und Reckert; Rakovitzanu nach dem Herbar von Sigerus; Fogarascher Alpen Schur; Kalkfelsen im Thale Valie Doamni Fuss und Fronius; Fundu Bulli bei Kerzeschoara Fuss; Butschetsch Kotschy.

Androsace arachnoidea S. K. N., auf der Südseite des Königsteines.

Sempervivum Heuffelii Schott. Schlucht unter dem Königstein bei Zernescht.

Sempervivum blandum Schott. Spitze des Königsteines.

Sempervivum assimile Schott., bei Hermannstadt und Törzburg.

Sempervivum hirtellum Schott., an der Kalkwand des Koron.

Saxifraga notata S. K. N., Schlucht bei Zernescht unterm Königstein.

Saxifraga robusta S. K. N., hinter Groapa Turkului unterm Szuru; in diesem Jahre auch auf der Kalkalpe Oecsém von Fronius in Riesenexemplaren von über 2' Höhe gefunden, welche dem gewählten Namen alle Ehre machen.

Saxifraga laeta S. K. N., auf dem Kühhorn.

Saxifraga heucheriaefolia Gr. et Sch., in den Schluchten des Arpasch maré. Diese schöne von Bgt. mit *S. rotundifolia* verwechselte *Saxifraga*, eine wahre Zierde unsrer Gebirge, dürfte

so ziemlich in unserm ganzen Alpengebiete über 6000' zu finden sein, die mir bekannt gewordenen Standpunkte sind folgende: Szuru Fuss, Bgt.; Budislaw Fuss und Fronius; Goura Lauti (nicht Gaura Lotri, wie Baumgarten schreibt) Bgt. und Kladni; Tschorte am Jäsere Avrigului Fuss und Rekkert; Thal der Laita und Valie Döamni Fuss und Fronius; Thal der Bulla Fuss; Zirnathal André; Kronstädter Alpen Thetzla, Piatra mare, Schulergebirge Bgt.; Kühhorn Schur; Podritschel und Keperriatza bei Arpasch Fuss; auf der Moascha vor dem Szuru Fuss; Piatra arsze (nicht Arszeiätze, wie Bgt. schreibt) Wolff; Muntscheler Gebirge Unverricht (wenn der letztere Standpunkt nicht etwa zur folgenden Art gehört.)

Saxifraga Heuffelii S. K. N., auf dem Retjezat.

Saxifraga angulosa S. K. N., in den Schluchten der Nordseite des Butschetsch.

Saxifraga Rhei S. K. N., auf Sandboden über dem Kloster an der Babele am Butschetsch.

Ranunculus gruinalis S. K. et N., auf dem Wege von Groapa Turkului gegen die Stina Rakovitzanu, noch bevor rechts im Thale die Stina Prislop zu sehen ist; ferner in der Richtung von Groapa Turkului in der Mitte zwischen der Spitze des Szuru und der Stina Rakovitzanu.

Caltha cornuta S. K. N., Duermen an der Mündung des Poreu Porkarilor und des Poreu Valie Däi in das Thal.

Caltha latifolia S. K. N., Boor hinter Borszék.

Caltha laeta S. K. N., mit *Swertia punctata* in den Alpenschluchten.

Caltha intermedia S. K. N., Nordseite des Cziblesch.

Corydalis decipiens S. K. N., am Königstein zwischen Krummholz häufig. (Vielleicht gehört die von den Herrn Schur und Kladni am Bullafall gesammelte und von Schur im Sertum C. depauperata genannte Pflanze hierher.)

Draba compacta S. K. N., auf der Spitze des Königsteines.

Arabis procurrens W. K., zwischen Groapa Turkului und Stina Prislop vor dem Szuru. — Ich kann bezüglich dieser Angabe mit meinem verehrten Freunde nicht ganz übereinstimmen. *Arabis procurrens* W. K., wenn auch von Bgt. nicht aufgeführt, kömmt allerdings in Siebenbürgen vor. Ich habe dieselbe, schon am 3. Mai blühend bei Oberschebesch an der Valie Tatarului (?) ich weiss nicht ob der Ortsname richtig ist, und dann sehr

häufig an den feuchten Felsenritzen des rothen Thurm-Passes, gefunden, wo sie auch Unverricht gesammelt hat, und auch André angibt; aber in der bezeichneten Gebirgshöhe oberhalb der Tannenregion habe ich sie nie bemerkt, wohl aber eine andere sehr interessante Arabis mit Ausläufern, welche in ihrem ganzen Habitus viel zarter und kleiner ist und roth (hin und wieder auch weiss) blüht. Diese Pflanze passt genau zu der Abbildung von *A. stolonifera* im Reichenbach, und ist zuversichtlich, nach gütiger Belehrung durch den Herrn Autor selbst, *A. dacica* Heuff. (und höchst wahrscheinlich *A. ovirensis* Bgt. nec aliorum.) Ich habe die Pflanze nicht nur an dem angegebenen Standorte Kotschy's selbst gesammelt, sondern auch am Szuru, Budislaw, Ollan, in dem Laitathal, am Jäseru Valie Doamni und Bulli in Gesellschaft mit Fronius und Reckert gefunden. Andere Standorte der Pflanze sind: Kokeritsch neben dem Szuru Fuss; am Zibinsjäser unter der Frumoasza Fuss; vom Paring Kotschy; Rodnaer Alpen Herzog; Arpascher Alpen Reissenberger

Dianthus gelidus S. K. N., an der Gränze der Baumregion auf dem Arpasch.

Pulmonaria rubra S. K., im Zirnathal; unter dem Butschetsch. Diese Pflanze ist den Voralpen Siebenbürgens gemein; sie liebt etwas feuchten schattigen Boden und beginnt an den Abhängen der Vorberge und den Rinnsalen der Schluchten im Schatten der Eichen- und Buchenwaldungen und geht bis in die untere Tannenregion hinauf. Spezielle Standpunkte sind Michelsberg auf dem Götzenberg, am Kotzgerood, am Nussbaumgerood, im Mällseifen, auf der Präschibe, am Plaiu Dregenyäszi, am Plaiu Jván zwischen Zood und Riuzadului; bei Oberschebesch an der Valie Tatarului (?) Fuss; in dem Muntscheler Gebirge Unverricht; in den Arpascher Alpen, bei Torja am Oecsem, unterm Kühhorn Schur; am Koron Reckert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Fuss Michael

Artikel/Article: [Zur Flora Siebenbürgens 170-173](#)